

Reisebericht von Bärbel Ott und Petra Leuthold

02.August 2023 - 31.08.2023

Reiseroute:

02.08.2023: Heidelberg - Frankfurt - Lusaka

03.08.2023: Ankunft in Lusaka

ab 05.08.2023 bis 16.08.2023: Lusaka - Mutinondo Wilderness - Mpika - Mbala - Kalambofalls - Mpulungu - Isangabay - Mpika - Kitwe

16.08.2023 - 30.08.2023: Kitwe (Kalulushi)

Bärbel Ott hat 2017 Sambia das letzte Mal bereist, Petra Leuthold 2015. Da hat sich doch einiges getan in den letzten Jahren, wir waren gespannt, wie sich das Land uns so zeigen würde. Es gab 2021 einen friedlichen Machtwechsel, in den aktuell viel Hoffnung gesetzt wird. Und in der Tat erlebt wir ein verändertes Sambia. Inzwischen gibt es Einkaufsmalls in den Städten, viele geteerte Straßen, viele Straßen mit Geschäften, die es so vor 10 Jahren noch nicht gab. Allerdings ist auch die Bevölkerung stark angestiegen, das Durchschnittsalter liegt bei 17,1 Jahren (im Vergleich Deutschland: 44,7 Jahre) *Quelle: www.statista.de*. Und trotzdem sind Mangelernährung und auch immer wieder das Thema Hunger, Themen an denen man in einem armen Land wie Sambia nicht vorbeikommt.

Aber erst einmal von vorne. Nach unserer Ankunft in Sambia haben wir uns erst einmal eine SIM-Karte mit Datenvolumen fürs Handy besorgt - ein Smartphone oder Handy besitzt in Sambia fast jeder und es spielt eine wichtige Rolle im Alltag. Bis dahin, dass Zahlungen über Handyguthaben im Alltag vorgenommen werden können.



Die ersten beiden Wochen stand für Bärbel und mich das Erkunden von Sambias Norden auf dem Programm. Wir fuhren in die Mutinondo Wilderness - ein kleines Wanderparadies.



In Mpika - einer sehr lebendigen, sympathischen Stadt auf der Great Northern Road nach Tansania - verliesen wir diese Richtung Tanganjika See (liegt am großen afrikanischen Grabenbruch mit ein paar erstaunliche Fakten - dazu später mehr).



Beim Abendspaziergang in Mpika

In der Chila Lodge am Lake Chila in Mbala verbrachten wir die folgenden 2 Nächte, da wir die Kalambofalls besuchen wollten (die zweithöchsten Wasserfälle Afrikas!). Hier kommen schon so ein paar Superlative :-).



Von Mbala ging es zur Isangabay Lodge am Tanganjika See (und auch hier ein paar erstaunliche Fakten: größte Süßwasservorkommen Afrikas, tiefster See Afrikas, Heimat von 300 Fischarten, davon 95% endemisch, ...).



Von dort ging es dann, nach fast 2 Wochen Reisen mit einem Zwischenstopp in Mpika nach Kitwe - inzwischen waren wir sehr aufgeregt unsere Freunde vor Ort zu treffen und die Schule nach 6 bzw. 8 Jahren wieder zu sehen. Am Donnerstag, 17. August 2023 kamen wir in Kitwe an und wurden von Gideon Kandudi, Mitglied des Vorstands der NGO in Sambia herzlich begrüßt - wir kennen uns nun schon viele Jahre.

Am **Freitag** dann der erste Besuch in der Schule. Die Schule sieht gut aus! Es läuft das SRH (Sexual and Reproductive Health Program) für die jungen Männer - sehr erfolgreich. Wir erleben lebhaftes Gespräche und Diskussionen auf Augenhöhe mit den empathischen und kompetenten Referenten.

Eine der vielen Fragen: "Was muss ich machen, damit ich Pilot werden kann?":



Auch das Schulgelände sieht ordentlich und gut in Schuss aus, auch wenn inzwischen Reparaturmaßnahmen notwendig sind. Ebenso hoffen wir natürlich, dass die 4 Klassenzimmer zeitnah fertig gebaut werden können. Wir sind optimistisch, im August 2023 wurden uns weitere Gelder vom Bund genehmigt.





Am **Montag** fahren wir erst einmal in die Schule und begrüßen alle. Wir treffen Glenda, die Schulleiterin und Patrick, den Sohn von Charity. Dieser kommt und bedankt sich für die Finanzierung seiner Ausbildung. Im Anschluss fährt uns Glenda in die Stadt zu DHL. Wir versuchen etwas über den Verbleib unserer mit DHL gesendeten Brillen herauszubekommen und finden diese tatsächlich auf dem Postamt. Wir müssen 80 Kwacha für die Lagerzeit bezahlen, doch dann können wir es einfach mitnehmen. Damit haben wir so nicht gerechnet. Wir sind sehr erleichtert. Nun sind alle Brillengestelle und Brillengläser in Kitwe und das Brillenprogramm kann weitergehen. Der Bedarf und die Nachfrage nach den Brillen ist hoch.

Übrigens werden an unserer Schule auch Hühnchen gezüchtet und verkauft und damit Einkommen verdient. Aktuell sind alle Hühnchen verkauft.



Am **Dienstag** lernen wir weitere Lehrer der Schule kennen, es sind ja gerade Ferien. Sie haben Fragen, die wir gerne beantworten, wir berichten etwas aus unserer Historie, unseren Vorhaben und unseren, v.a. finanziellen Möglichkeiten.



Unser aktuelles Lehrerkollegium und



Und Teacher Priscilla - Lehrerin der ersten Stunde bei uns.

Am **Donnerstag** fahren wir wieder direkt in die Schule, wir machen viele Fotos und nehmen uns Zeit für alle. Wichtig beim Fotografieren: "Change Position" :-)

Am **Freitag, 25.08.2023** beginnt das SRH Programm für die jungen Frauen. Es ist wirklich gut, dass wir dabei sein können. Es startet mit einer Discussion - Focus - Group. Hier werden Regeln für die kommende Woche aufgestellt und Fragen / Themen / Anliegen für die kommende Woche abgefragt. Die jungen Frauen sind sehr motiviert und aktiv dabei. Die Referentin kommt dieses Mal vom Ministry of Health und ist sehr erfahren. Schülerinnen von 8 Schulen treffen sich, von jeder Schule kommen 5 Schülerinnen.



Am darauffolgenden Montag haben wir ein langes Gespräch mit Glenda, unserer Schulleiterin - sehr spannend, aber auch zum Nachdenken. Wir erleben den Beginn des Trainings der Mädchen :-).

Um 12.30Uhr treffen wir uns zum Gespräch mit Teacher Victor und Teacher John - ein wirklich gutes, interessantes und spannendes Gespräch - große Freude. Dringend benötigt werden Laptops / PCs, neue Schülertische und Bücher.

Am Dienstag fahren wir wieder zur Schule, begrüßen alle und schauen beim SRH - Programm vorbei; tolles Rollenspiel. Abschlussatz Rollenspiel über:

"Zu welcher Gruppe möchte ich gehören: den Coolen oder den Strebern?"

"Say no to sex, say yes to education."

Das klingt für uns vielleicht etwas platt, aber es hilft sicherlich, dass die jungen Mädchen nachdenken und lernen, dass auch sie ein Recht auf Selbstbestimmung, v.a. bezügl. ihres Körpers haben. Es sind sehr berührende Vorstellung der Mädchen beim Rollenspiel.



Am Nachmittag kommt Rogers vom Board (Vorstand) vorbei. Spontanes 45Minuten Gespräch - sehr intensiv. Zum Abschluss ein Gebet und dann noch ein Gespräch mit unserer Mitarbeiterin Anita.

Wir wohnen übrigens bei Gideon Kandudi und seiner Familie, hier gibt es heute - an unserem letzten Abend - selbstgemachte Pizza.

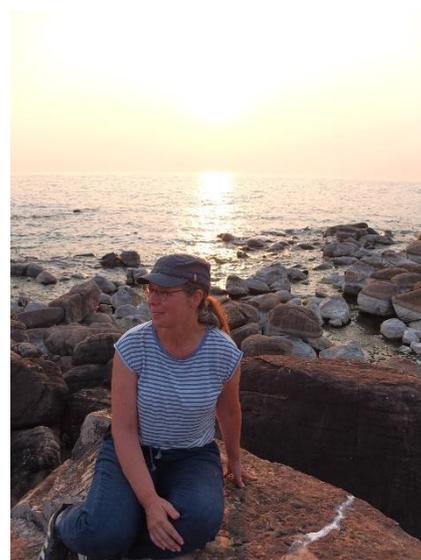
Am **Mittwoch, 30. August 2023** dann Abschied in der Schule und Heimflug. Morgens geht es vor dem Frühstück mit Bengo los - Bärbel gibt Gideon die wichtigsten Dateien. Dann Frühstück und Gideon bringt uns zur Schule. In der Schule großer Abschied und letzte Fotos.

Glenda, Samuel und Charity begleiten uns zum Flughafen - das ist sehr nett und ein großes Erlebnis. We love them all!

Eine große Reise geht zu Ende. Voller Eindrücke begeben wir uns auf den langen Weg zurück nach Deutschland.

Herzliche Grüße

Petra Leuthold, 2. Vorsitzende - Bärbel Ott, 1.Vorsitzende



Hier noch ein paar Blitzlichter und Eindrücke:

Das **Essen** besteht aus dem Staplefood (Grundnahrungsmittel, die Beilage, die einfach bei jedem Essen dabei ist) Nshima (weiße Maispolenta) und Hühnchen, Fleisch, Gemüse....man kann aus fast allem Gemüse eine Beilage kochen.



Urlaub machen in Sambia:

- ist nicht immer einfach und oft auch sehr anstrengend
- die Menschen sind unglaublich freundlich, nett und haben einen tollen Humor. Die Muttersprache ist zwar meist eine der 70 Sprachen Sambias - aber Englisch können doch auch die meisten sprechen - zum Glück.
- Oft fällt das Wort Muzungu...dann Englisch oder Bemba? Wenn man dann auf Bemba grüßt lachen alle.
- Man lernt warten zu können - z.B. Päckchen - und dann klappt viel mehr als man denkt.
- Man muss nicht alles verstehen
- Eigentlich läuft es immer, wenn man jemand fragt und die dann machen lässt - alle sind sehr hilfsbereit und bemüht, so findet man z.B. auch immer den richtigen Transport. Wenn man mal zögert kommt: "We are friendly people" und das stimmt.

Wer uns unterstützen möchte:

Melden Sie sich gerne direkt bei uns.

Wir freuen uns über kleine und große regelmäßige Spenden (z.B. zur Aufstockung der Gehälter vor Ort), aber auch einmalige Spenden: Böden müssen repariert, neue Schulbücher und PCs angeschafft, Schreibtische ersetzt werden.

Ebenso müssen wir den Eigenanteil für den neu genehmigten Aufstockungsantrag noch erbringen.

www.cfzd.de

Spenden:

Ethikbank Eisenberg

IBAN: DE04 8309 4495 0003 1359 42